



Bundesministerium  
des Innern

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Herrn  
Dr. André Hahn, MdB  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-1117

FAX +49 (0)30 18 681-1019

INTERNET [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

DATUM 8. November 2013

BETREFF **Schriftliche Fragen Monat November 2013**  
HIER **Arbeitsnummern 10/146,147**

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesenen schriftlichen Fragen übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen  
in Vertretung

Dr. Ole Schröder

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Bellevue; U-Bahnhof Turmstraße

Bushaltestelle Kleiner Tiergarten

Schriftliche Fragen des Abgeordneten Dr. André Hahn  
vom 31. Oktober 2013  
(Monat November 2013, Arbeits-Nr. 10/146, 147)

---

#### Fragen

1. *Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Prämien für Medaillengewinne und Platzierungen für Mitglieder der Deutschen Nationalmannschaft bei den Olympischen Spielen sowie den Paralympischen Spielen 2014 in Sotschi, und inwieweit hält die Bundesregierung gegebenenfalls bestehende Unterschiede zwischen Prämierung sportlicher Erfolge von Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Olympischen und Paralympischen Spiele für gerecht und gerechtfertigt?*
2. *In welchem Umfang werden nach Kenntnis der Bundesregierung die öffentlich-rechtlichen Fernsehsender über die olympischen sowie die paralympischen Winterspiele in Sotschi 2014 berichten?*

#### Antworten

##### Zu 1.

Die Mittel für die Medaillenprämien bei den Olympischen und Paralympischen Spielen werden von der Deutschen Sporthilfe zugeteilt. Die Deutsche Sporthilfe ist eine unabhängige, gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts und entscheidet eigenständig über die Vergabe ihrer Fördermittel.

Anlässlich der Olympischen Spiele in Sotschi zahlt die Deutsche Sporthilfe für eine Goldmedaille 15.000,- €, eine Silbermedaille 10.000,- €, eine Bronzemedaille 7.500,- €, für den 4. Platz 4.000,- €, den 5. Platz 3.000,- €, den 6. Platz 2.500,- €, den 7. Platz 2.000,- € und den 8. Platz 1.500,-. Bei mehrfachen Medaillengewinnen werden i. d. R. für die zweite und dritte Medaille 50 Prozent des Satzes berechnet. Erreicht ein Athlet keine Medaille, aber mehrere Platzierungen, so wird das beste Resultat berücksichtigt.

Bei den Paralympischen Spielen zahlt die Deutsche Sporthilfe keine Prämien für Platzierungen, sondern ausschließlich für Medaillengewinne. Für eine Goldmedaille 7.500,- €, eine Silbermedaille 5.000,- € und eine Bronzemedaille 3.000,- €. Eine zweite Medaille wird mit 2/3 und eine dritte Medaille mit 1/3 der Richtsätze berechnet.

Diese Prämiensätze sind das Ergebnis der zwischen der Deutschen Sporthilfe und dem Deutschen Behindertensportverband erfolgten Abstimmung.

Im Rahmen dieser Abstimmung legt der Deutsche Behindertensportverband immer Wert darauf, das Verhältnis der Erfolgsprämien zur laufenden Förderung durch die Deutsche Sporthilfe immer klar zugunsten der laufenden Förderung der Sportler des Deutschen Behindertensportverbandes zu gewichten. So werden im paralympischen Bereich prioritär die Vorbereitungen auf den sportlichen Höhepunkt sowie besondere Spezifika des Sports der Menschen mit Behinderung berücksichtigt.

Dabei verfolgt die Deutsche Sporthilfe nachdrücklich das Ziel, im Rahmen der Gesamtförderung der Athleten des Deutschen Behindertensportverbandes eine mit dem olympischen Bereich ebenbürtige Förderung zu erreichen und dabei aber auch auf besondere Kosten-Spezifika und Wettbewerbsstrukturen der unterschiedlichen Bereiche Rücksicht zu nehmen.

Diese Vorgehensweise der Deutschen Sporthilfe und des Deutschen Behindertensportverbandes steht im Einklang mit dem Bestreben des Bundesministeriums des Innern, sich dafür einzusetzen, dass die Leistungen für Sportler mit Behinderung, unter Berücksichtigung der jeweiligen Spezifika, an die Leistungen für nichtbehinderte Sportler angeglichen werden.

#### Zu 2.

Der Bundesregierung ist der von den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten geplante Umfang der Berichterstattung über die olympischen sowie paralympischen Winterspiele 2014 nicht bekannt.